

Bildung „Aktive Entspannung“ mit Musik

Vor 20 Jahren hat Anneliese Haas die Musikschule in Blaustein-Weidach gegründet. Sie möchte noch lange weiter machen – zur Freude von kleinen und großem Schülern.

26. Juli 2017, 08:25 Uhr • Weidach
Von Lisa Maria Sporrer



Die Jüngsten der Musikschule Weidach führten die „Vogelhochzeit“ auf. © Foto: Lisa Maria Sporrer

„Es gab einen Frauen- und einen Männerverein, und die Feuerwehr. Aber vor 20 Jahren war die auch noch nicht so aktiv in der Jugendarbeit wie heute“, sagt Anneliese Haas. Deshalb habe sie gedacht: „Mensch, das wär’ doch was, wenn wir auch etwas mit Musik bekämen.“

Die Idee, eine Musikschule zu gründen, kam der Akkordeonspielerin während eines Volkstanzseminars. Die heute 77-Jährige war damals Vorsitzende des Weidacher Landfrauenvereins. Begeisterte Musiklehrer und -schüler zu finden, sei nicht schwierig gewesen.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Einrichtung in Weidach nun ihr 20-jähriges Bestehen. Rund 70 der knapp 160 Musikschüler beteiligten sich am Programm, das aus anspruchsvollen Vorspielen und Unterhaltung durch die Musikschulband bestand. Marco Schettler, der mit seiner Band „the wagidaus“ durchs Ländle tourt und bereits ein Album veröffentlicht hat, lernte das Gitarrespielen in der Musikschule Weidach. Mittlerweile ist er 19 Jahre, Unterricht nimmt er nicht mehr, aber bei Festen spielt er immer noch in der Musikschulband der Klasse von Utz Grimminger mit: „Das gehört für mich einfach dazu.“

Auch Günter Maier unterstützt die Musikschulband mit seinem Kontrabass. „Meine Kinder und meine Frau spielen alle ein Instrument, nur ich war das schwarze Schaf in der Familie“, sagt Musikschüler Maier. Nach einem Schnupperunterricht vor sechs Jahren entschied er sich spontan für den Kontrabass. „Der Unterricht ist aktive Entspannung.“ Auf das Engagement der 14 Lehrkräfte und der Schüler ist Anneliese Haas ziemlich stolz. „Wir haben mit drei Lehrern und 16 Schülern angefangen. Mittlerweile haben wir kaum noch freie Kapazitäten.“

Das einzige, was die Musikschule nicht habe, seien Bläser. Bewusst, man wollte den örtlichen Musikvereinen keine Konkurrenz machen. Die musikalische Früherziehung sei hingegen von Beginn an gefragt gewesen. Wie viel Spaß den Kleinen das Musizieren und Singen macht, zeigten die Klassen von Regina Bolach, die die „Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski aufführten.